

Saale-Zeitung.

Anzeigen werden die Spaltenzeit... Der Abdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.

Bezugspreis Nr. Halle vierteljährlich 2,50 M., bei zweimonatlicher Zustellung 2,75 M., jährlich die Post 3,25 M., auswärts Zustellungsgeld. Bestellungen werden von allen Reichspostanstalten angenommen.

Nr. 405. Halle a. d. Saale, Freitag, den 30. August 1901. 1901.

Geldstrafe und Freiheitsstrafe.

Unter den Praktiken des Strafrechts macht sich mehr und mehr eine Entzweiung in Gattungen der Erweiterung der Festsetzung von Geldstrafen geltend. Einer der Hauptgründe für diese Entzweiung liegt wohl in der Erkenntnis, daß die Gefängnisstrafen den Bestimmungszweck nur zu oft verfehlen.

Man wird vielleicht einwenden, daß jemand, der einen Diebstahl verübt, in den seltensten Fällen in der Lage sein wird, eine Geldstrafe zu bezahlen, so daß er schließlich doch ins Gefängnis wandern muß. Bei der gegenwärtigen Art der Entzweiung von Geldstrafen ist dies allerdings anzunehmen.

Man wird vielleicht einwenden, daß jemand, der einen Diebstahl verübt, in den seltensten Fällen in der Lage sein wird, eine Geldstrafe zu bezahlen, so daß er schließlich doch ins Gefängnis wandern muß. Bei der gegenwärtigen Art der Entzweiung von Geldstrafen ist dies allerdings anzunehmen.

Deutsches Reich.

Der Kaiser nahm gestern Mittag in Potsdam den Vortrag des Reichsanwalters Grafen von Bülow entgegen, welcher über den Reichsgerichtspräsidenten in Bremen Ratlos belohnte. Der deutsche Kronprinz ist in Penzance zum Besuche des Earl of Devonshire und Gresham eingetroffen.

hüßungsgefährdes das Gefährdungs mit dem Kaiserberichte zusammenzufassen, schreibt er folgendes:

Mittwiler von Straßburg ist am 21. Januar 1901 ermordet. Einer der Täter, Major Bismarck von den 11 Dragonern, ist erst nach diesem Tage nach Gumbinnen verlegt, er kam also freigeschrieben nicht vor dem 1. Januar 1901 als Richter in Gumbinnen bestellt sein. Alle militärischen Richter sind aber erst im Juni 1901, als sie alle wußten, in welcher Weise sie tätig sein würden, als Richter angewiesen, bestellt und von dem kommandierenden General B. Bismarck zum Amt gelegentlich einer Inspektion beauftragt worden.

Ich wollte den sicherheitsmäßig zusammengelegten Gerichtsprotokoll in irgendeiner Weise betiteln. Der Major Bismarck, der denselben Regiment wie die Angeklagten angehört, und der fast der ganzen Verhandlung erster Instanz als Zuhörer beigegeben hätte, wollte ich, beziehungsweise nicht als Zuhörer ablesen. Dann beschloß ich, auf die gegenwärtige Meinung des Oberkriegsgerichts hinzuweisen und jeden einzelnen der Richter als besungen anzusehen mit der Begründung, die Herren wußten, daß sie nicht Richter sein dürfen, feiner von ihnen habe trotzdem erklärt, unter diesen Umständen nicht Richter sein zu wollen.

Unter diesen Umständen befolgte ich den Rath des Kollegen Bismarck, vorläufig von der ganzen Geschichte zu schweigen und die gegenwärtige Meinung des Oberkriegsgerichts gerade in diese Sache zu veröffentlichen, wie ich es vorhin, war aber mein Kollege Bismarck nicht zu haben. Er erklärte nach einer Begründung mit Worten, sich Bismarck nicht betheiligen zu wollen. Ich fuhr deshalb zu Gumbinnen nach Gumbinnen, fand ihn aber auch nicht so bereit, diese Verfahren einzulassen, wie ich wohl erwartet hatte.

Die gegenwärtige Meinung des Oberkriegsgerichts gerade in diese Sache zu veröffentlichen, wie ich es vorhin, war aber mein Kollege Bismarck nicht zu haben. Er erklärte nach einer Begründung mit Worten, sich Bismarck nicht betheiligen zu wollen.

Die gegenwärtige Meinung des Oberkriegsgerichts gerade in diese Sache zu veröffentlichen, wie ich es vorhin, war aber mein Kollege Bismarck nicht zu haben. Er erklärte nach einer Begründung mit Worten, sich Bismarck nicht betheiligen zu wollen.

* Die schnellste Subvention unter Führung des Prinzen Lichow stellt immer noch in Halle und über den Zeitpunkt ihrer Abreise liegt bisher keinerlei Anhaltspunkt vor. In Berlin nachgehenden Kreisen betrachtet man es gegenüber Meldungen, denen zufolge der „Südpol“ keine große Rolle mehr habe, seine Mission zu erfüllen, als unbedingt feststehend, daß die Mission in der festgelegten Weise durchgeführt werden wird. Es wird dabei als nicht von Belang angesehen, ob sich die Ankunft des Prinzen noch um einige Tage verzögern wird.

* In der „Voll. Tagesztg.“ veröffentlicht der bekannte, in agrarischen Kreisen überhaupt als der „kleine Bloch“ bezeichnete Major Erb eine Erklärung, in der er wiederholt dem häufigsten Anschuldigung des Deutschen Landwirtschaftsvereins das Recht bestreitet, eigenmächtig und ohne jeden Grund eine Ermäßigung des in früheren Beschlüssen der Plenarversammlung geforderten Minimums von 7,50 Mark zu erwidern.

* Die deutschen und russischen Offiziere haben während der chinesischen Campaigne allezeit gute Kameradschaft gehalten. Ein Zeichen, daß das allgemeine Unerwünschte bei der Verbindung der gemeinsamen Kriegsgänge nicht aufgedeckt hat, ist folgendes Telegramm, womit der Commandeur des 3. Sebatkowsk in Tientsin besetzt, erkrankt wurde:

* Die russische, insbesondere die Petersburger Presse ergeht sich weiter in Erörterungen über die Beziehungen zwischen Deutschland und dem Weltweid. Die „Novosti“ weisen heute auf die ungewöhnliche Annäherung hin, die in dem letzten Jahrzehnt sich zwischen Frankreich und Deutschland vollzogen. Man müsse diese Annäherung bei der Beurteilung der augenblicklichen Lage in Europa und der bevorstehenden politischen Zusammenkünfte berücksichtigen.

* Der Kaiser nahm gestern Mittag in Potsdam den Vortrag des Reichsanwalters Grafen von Bülow entgegen, welcher über den Reichsgerichtspräsidenten in Bremen Ratlos belohnte. Der deutsche Kronprinz ist in Penzance zum Besuche des Earl of Devonshire und Gresham eingetroffen.

Der Kaiser nahm gestern Mittag in Potsdam den Vortrag des Reichsanwalters Grafen von Bülow entgegen, welcher über den Reichsgerichtspräsidenten in Bremen Ratlos belohnte. Der deutsche Kronprinz ist in Penzance zum Besuche des Earl of Devonshire und Gresham eingetroffen.

... welche vorausgesetzt durch die Konferenz ...
... der Konferenz ...
... der Konferenz ...

... der Konferenz ...
... der Konferenz ...
... der Konferenz ...

... der Konferenz ...
... der Konferenz ...
... der Konferenz ...

... der Konferenz ...
... der Konferenz ...
... der Konferenz ...

... der Konferenz ...
... der Konferenz ...
... der Konferenz ...

... der Konferenz ...
... der Konferenz ...
... der Konferenz ...

... der Konferenz ...
... der Konferenz ...
... der Konferenz ...

Ausland.

Der südafrikanische Krieg.

Die Weltöffentlichkeit der Engländer im Burenkrieg ...
... der Engländer im Burenkrieg ...
... der Engländer im Burenkrieg ...

... der Konferenz ...
... der Konferenz ...
... der Konferenz ...

Oesterreich-Ungarn.

Das Reichthum des Oesterreichischen Kaiserthums ...
... des Oesterreichischen Kaiserthums ...
... des Oesterreichischen Kaiserthums ...

Frankreich.

Das Programm für den kurzen Aufenthalt des Zaren ...
... des Zaren ...
... des Zaren ...

Niederlande.

Das diplomatische Corps im Haag hat den Generalkonferenz ...
... des Generalkonferenz ...
... des Generalkonferenz ...

Spanien.

Im Parlament fragten englischfreundliche gemittelte Abgeordnete ...
... des Abgeordnete ...
... des Abgeordnete ...

Italien.

Der Kaiser von Russland sollte die kaiserlichen Aemter ...
... des Aemter ...
... des Aemter ...

Turkei.

Constandinopel ist am Donnerstag früh in Paris eingetroffen ...
... des eingetroffen ...
... des eingetroffen ...

Bulgarien.

Die Subvention, welche am Donnerstag wiederum zusammen ...
... des zusammen ...
... des zusammen ...

Südamerika.

Die Nachrichten zufolge, die durch ein kolonialistisches Dampf ...
... des Dampf ...
... des Dampf ...

... der Nachrichten ...
... der Nachrichten ...
... der Nachrichten ...

Astronomische Erscheinungen im September 1901.

In diesem Monat geht der Sommer zu Ende. Die Sonne ...
... der Sonne ...
... der Sonne ...

... der Sonne ...
... der Sonne ...
... der Sonne ...

... der Sonne ...
... der Sonne ...
... der Sonne ...

untergeht, wegen Lichtschwäche und tiefen Standes kaum mehr ...
... der Standes ...
... der Standes ...

... der Standes ...
... der Standes ...
... der Standes ...

... der Standes ...
... der Standes ...
... der Standes ...

... der Standes ...
... der Standes ...
... der Standes ...

... der Standes ...
... der Standes ...
... der Standes ...

... der Standes ...
... der Standes ...
... der Standes ...

... der Standes ...
... der Standes ...
... der Standes ...

... der Standes ...
... der Standes ...
... der Standes ...

... der Standes ...
... der Standes ...
... der Standes ...

... der Standes ...
... der Standes ...
... der Standes ...

... der Standes ...
... der Standes ...
... der Standes ...

... der Standes ...
... der Standes ...
... der Standes ...

... der Standes ...
... der Standes ...
... der Standes ...

... der Standes ...
... der Standes ...
... der Standes ...

